

# STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



**INTERKULTURELLE WOCHE**  
Vom 21. September bis 13. Oktober - Integration und friedliches Miteinander.  
Seite 2



**KULTURWOCHEN AALEN**  
20. September bis 24. November 2019  
www.aalen.de/kulturwochen  
Seite 3



**SCHECKÜBERGABE**  
Manfred Schiegl spendet nach dem Konzert für Mosambik.  
Seite 3



**MAXX BY STEIGENBERGER**  
Vier-Sterne Hotel mit rund 130 Zimmern entsteht bis 2022 auf dem Stadtoval.  
Seite 4



**STELLENANZEIGE**  
Bauzeichner (Hochbau) für die Gebäudewirtschaft gesucht.  
Seite 4

PARTNERSTÄDTE GEBEN IMPULS FÜR NACHHALTIGKEIT UND FRIEDEN. OB THILO RENTSCHLER SETZT IN ERÖFFNUNGSREDE KOMMUNALPOLITISCHE AKZENTE

## Buntes Programm – 45. Reichsstädter Tage glänzen im Sonnenschein



Die Vertreter der Partnerstädte unterzeichneten auf den RST nach der Rede von Oberbürgermeister Thilo Rentschler (Bild re.) eine gemeinsame Erklärung für Nachhaltigkeit, Frieden und Klimaschutz.



Foto: Stadt Aalen (li.) / Foto: Thomas Siedler (re.)

Aalens attraktive Innenstadt hat wunderbare, schöne und harmonische Reichsstädter Tage erlebt. Von Freitagabend bis zum späten Sonntagnachmittag strömten Besucher von nah und fern durch die Gassen der Altstadt. Dort, wo Verkaufsstände von Vereinen, Organisationen und Gastronomen sowie die Bühnen mit den Künstlern, Musikvereinen und Gruppen mit ihren vielfältigen Aufführungen sie erwarteten.

Abgerundet wurde das 45. Stadtfest durch Lichtkunst, Feuer- und Luftakrobatik am Sparkassenplatz und den verkaufsoffenen Sonntag der Innenstadthändler. „Ich bin begeistert von den Darbietungen und dem riesigen Angebot unserer Vereine und der vielen Ehrenamtlichen, der professionellen Art und Weise der Auftritte und dem großen bürgerschaftlichen Engagement bei den Reichsstädter Tagen“, sagte ein gutgelaunter OB Thilo Rentschler zum Abschluss des Fests, das mehrere Zehntausend Menschen anlockte. Dass dafür drei Tage Sonnenschein ein Übriges für die Zufriedenheit aller Beteiligten beisteuerte, war dem Wettergott geschuldet – Petrus meinte es 2019 gut mit der festerprobten Aalener Bevölkerung und ihren Gästen. Die Gäste waren auch aus allen fünf Partnerstädten sowie den befreundeten Kommunen Saint-Ghislain und Vilankulo nach

Aalen gereist, um ein starkes Signal für Frieden, nachhaltige Entwicklung und den Umweltschutz zu geben. Die gemeinsam nach einem regen Austausch über kommunale Projekte am Samstag unterzeichnete Erklärung zeugt von gelebter und ergebnisorientierter Zusammenarbeit unter den Kommunen. „Wir wenden uns gegen den Klimawandel und wollen die Umwelt in unserer Zuständigkeit schützen“, sagte OB Thilo Rentschler über die von ihm ins Leben gerufene Initiative.

Bereits am Freitagabend hatte es intensive Gespräche zwischen den Delegationen gegeben, die sich nach dem gemeinsamen Besuch des neugestalteten Limesmuseums fortsetzten. Beim Partnerschaftsabend im „Ostertag“ wurden die Bälle durch OB Rentschler und den Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsvereins, Hermann Schludi, nochmals aufgegriffen. „Unsere Ansätze wurden vertieft und weiterentwickelt. Ich bin erfreut über die konstruktiven Beispiele für Nachhaltigkeit aus den Partnerstädten“, sagte Rentschler. In der Eröffnungsrede hatte OB Thilo Rentschler an die Grund- und Vorzüge einer freigeistigen und demokratischen Ausrichtung erinnert. 70 Jahre Grundgesetz und der 30. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer und des Eisernen Vorhangs zeugten davon. Er

sprach von zwei großen Herausforderungen, denen sich die Verantwortlichen stellen müssten: Klimawandel und Umweltverschmutzung sowie das anhaltende Bevölkerungswachstum. Aalen werde dazu dem Gemeinderat ein umfangreiches Paket vorlegen. „Wir wollen mit jungen Menschen über die Zukunft von Planet A – A wie Aalen – reden“, kündigte er an.

### KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ GEHT ALLE AN

Rentschler reflektierte das Ergebnis der Kommunalwahlen vom Mai 2019. Entscheidend für erfolgreiche Arbeit im Kommunalparlament sei die innere Haltung, die Bereitschaft zuzuhören und sich mit eigenem Verstand einzubringen. Dazu müssten die Mitglieder Kompromisse mögen und sich am Gemeinwohl orientieren. „Die Verwaltung sowie Stadtwerke und Wohnungsbau stehen für eine sachorientierte und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt bereit“, sagte Rentschler. Das Stadtoberhaupt lobte die erfolgreiche Hochschule in Aalen. Aalen als Forschungs- und Hochschulstandort gelte es in den kommenden Jahren hervorzuheben und im Wettbewerb mit Ulm, Heilbronn und Tübingen zu behaupten. Bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, bleibe weiterhin eine zentrale Aufgabe. „Bauträger, welche die Sozialquote freiwillig erfüllen, genießen Vorrang“, sagte Rentschler.

Der OB skizzierte einige künftige Handlungsfelder. Das Aaläumle soll zeitnah ertüchtigt werden. Umfang und Budget soll der Gemeinderat bis Frühjahr 2020 festlegen. Die Zuschüsse bei der Sportförderung

sollen von 20 auf 30 Prozent angehoben werden. Frohe Kunde überbrachte OB Rentschler aus dem Bereich der Finanzen: Abzüglich der angesparten Rücklagen liege die Verschuldung der Stadt bei historisch niedrigen 10 Millionen Euro. „Laut neuester Prognose werden wir auch 2019 zum achten Mal in Folge ohne Neuverschuldung auskommen“, sagte er. Gleich zweimal hat der OB am Reichsstädter Tage-Weekend ein Bierfass angestochen. Nach der Eröffnungszeremonie, an der auch BdS-Vorsitzender Claus Albrecht sprach und Dekan Ralf Drescher sowie Pfarrer Wolfgang Sedlmeier ihren Segen gaben, hatten die Gäste aus den Partnerstädten abends im „Ostertag“ nochmal das Vergnügen. Dort reichten drei Schläge aus, nachdem am Mittag auf dem Rathausvorplatz der Spund nicht richtig ins Fass wollte. Der BdS hatte zusätzlichen Gersensaft für die Besucher der Reichsstädter Tage bereitgehalten.

### BESUCH IN DER SICHERHEITZENTRALE IM RATHAUS

OB Rentschler hatte am Samstagabend der Sicherheitszentrale im Kleinen Sitzungssaal einen Besuch abgestattet. Er dankte den Hilfs- und Ordnungskräften sowie den städtischen Mitarbeitern für ihren anspruchsvollen Job. Pfannkuchenbacken bei der Aalener Faschnachtszunft, das Unterstützen der Aktion „Gern geschehen“ von Corinna Pavel und Pfarrer Uwe Quast im Bürgerspital sowie der Besuch des Ökumenischen Gottesdienstes am Sonntagmorgen rundeten seinen Einsatz bei den Reichsstädter Tagen ab.

## Oberbürgermeister bedankt sich bei Mitwirkenden, Organisatoren und Rettungsdiensten

Zehntausende fröhlich feiernde Menschen in der attraktiven Aalener Innenstadt, drei Tage strahlender Sonnenschein, ein stimmiges Showprogramm auf den Bühnen, kurzum: Ein wunderbares Reichsstädter-Tage-Festwochenende ist ohne große Zwischenfälle und missliche Ereignisse erfolgreich zu Ende gegangen. Eine perfekte Organisation gepaart mit umfassender Sicherheit, grandiosem Wetter und bester Stimmung haben zum hervorragenden Gelingen des größten Stadtfests in der Region beigetragen. Vom traditionellen Treff aller Aalener am Freitagabend über die offizielle Eröffnungszeremonie mit Gesprächen der Delegationen aus den Partnerstädten und dem verkaufsoffenen Sonntagnachmittag bis zum Abbau am Montagmorgen gab es kaum Probleme. Die gesamte Region sowie zahlreiche Menschen aus dem weiteren Umfeld haben mit uns gefeiert und behalten Aalen als liebens- und lebenswerte Stadt in bester Erinnerung.

Ich bedanke mich bei den über 1000 Mitwirkenden, den Ehrenamtlichen vor und hinter den Verkaufstresen, auf und neben den Bühnen, den Mitgliedern der Feuerwehr, der Sicherheits- und Rettungsdiensten, der Polizei und bei meiner moti-

vierten Rathausmannschaft und den Mitarbeitern des städtischen Bau- und Betriebshofes.

Den Aalener Einzelhändlern, Gastronomen und deren Personal gilt mein ausdrückliches Dankeschön. Seit vielen Jahren unterstützen Sie uns bei unseren städtischen Aktionen in der Innenstadt wie bei den Reichsstädter Tagen. Ohne Sie, verehrte Innenstadttakteure, wäre ein harmonisches Fest dieser Dimension nicht möglich.

Herzlichen Dank an alle, die sich bei der Betreuung und Beherbergung der Gäste aus unseren Partnerstädten vorbildlich engagiert haben. Die Aalener Gastfreundschaft hat sich von ihrer besten Seite gezeigt - unsere internationalen Gäste haben sich beim großen Stadtfest sehr wohl gefühlt. Ich danke Ihnen allen, auch im Namen des Gemeinderats, für Ihre unverzichtbare Hilfe und Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen

Thilo Rentschler  
Oberbürgermeister



Bei herrlichem Wetter war die Innenstadt gut besucht.

Foto: Stadt Aalen / Fotograf: Thomas Siedler

**Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses**  
GEMEINDERAT  
Donnerstag, 26. September 2019  
Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter [www.aalen.de/beschluesse](http://www.aalen.de/beschluesse) zu finden.

VORTRAG UND DISKUSSION MIT PROF. DR. WERNER SOBEK IM RATHAUS AM 8. OKTOBER, 19.30 UHR ZUR GEPLANTEN SANIERUNG DES AALENER RATHAUSES

## Ein anderer Blick auf den Umgang mit alter Bausubstanz

Werner Sobek ist nach Arno Lederer der zweite Architekt, der sich in einem Vortrag mit den besonderen Qualitäten und Vorzügen der Architektur der 1970er Jahre auseinandersetzen wird. Er kommt am Dienstag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr ins Aalener Rathaus.



Prof. Dr. Werner Sobek. Foto: A.T. Schaefer Stuttgart

Im Zuge der Überlegungen zur Sanierung des Rathausgebäudes hat die Stadt Aalen eine Vortragsreihe mit namhaften Architekten aufgelegt. Im Juli war bereits Arno Lederer zu Gast in Aalen, ihm folgt nun Prof. Dr. Werner Sobek, der in seinem Vortrag „einen anderen Blick auf den Umgang mit alter Bausubstanz“ werfen wird.

Im Anschluss diskutieren mit ihm und dem Publikum die Landeskonservatorin Prof. Dr. Ulrike Plate und Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule Aalen.

Als gebürtiger Aalener kann Prof. Werner Sobek neben seiner fachlichen Expertise auch aus eigenem Erleben Impulse zum Umgang mit dem sanierungsbedürftigen Rathausgebäude geben. Er sagt: „Zwischen den immer noch bestehenden Forderungen nach einem Abriss und dem allzu einfachen Einpacken in ein Wärmedämmverbundsystem gibt es aber ein ganzes Spektrum von Fragen und Lösungen, das es zu erörtern gilt. Schließlich steht das Aalener Rathaus wie tausende andere Gebäude aus seiner Zeit vor Fragen, die es prinzipiell zu diskutieren und zu lösen gilt. Fragen, die weit über das „es sich finanziell leisten können“ hinausgehen.“

Über die Zukunft ihres Rathauses soll auch die Aalener Bürgerschaft mitdiskutieren können. Deshalb lädt die Stadt Aalen zu Vorträgen mit drei namhaften Architekten und anschließender Diskussion in das „Rathaus aus Beton“ ein.

Der Eintritt ist kostenfrei, die Veranstaltung wird von „Fröhlich - Fein Genießen“ bewirbt.

## Stadtführung und Nachtwächterrundgang

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am **Samstag, 21. September 2019**, statt. Johann Dietrich führt Sie durch „Aalens Gassen“. Die Tour endet mit einem Rundblick über „Aalens Dächer“ auf dem Rathaus. Treffpunkt ist um **14.30 Uhr** vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

Am **Samstagabend, 7. September 2019**, können Sie den **Nachtwächter** auf seiner Tour begleiten. Treffpunkt ist um **21 Uhr** vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Kostenbeitrag: Erwachsene zwei Euro, Kinder sind frei.

## Der Röttenberg feiert bunt

Am **Samstag, 21. September** findet das diesjährige **Röttenbergfest** statt, das gleichzeitig auch der Auftakt zur **interkulturellen Woche** in Aalen ist.

Das Röttenbergfest wird jährlich vom Förderverein der Stadtteilarbeit Röttenberg e.V. ausgerichtet und hauptsächlich von Seiten der Stadt Aalen unterstützt. Auch dieses Jahr lockt das Röttenbergfest zwischen 14 und 19 Uhr um den Treffpunkt Röttenberg mit einem vielfältigen Bühnenprogramm verschiedener internationaler Vereine aus Musik, Tanz und Folklore. Oberbürgermeister Thilo Rentschler wird ein Grußwort sprechen. Ausklängen wird das Rahmenprogramm mit einem musikalischen Mix aus Pop und Rock der Band „Fluid“.

Gemäß der Ausrichtung des offenen Kinder- und Jugendtreffs des Treffpunkts Röttenberg, gibt es Spielstationen für Groß und Klein, Henna Tattoos und Kinderschminken, Tierführungen des Aufwindhofs, eine Spielwiese für die Kleinsten und vieles mehr. Für eine Auswahl an Speisen und Getränken ist ebenfalls bestens gesorgt. Gäste sind herzlich willkommen, am bunten Festprogramm teilzunehmen.

Da das Fest im Außenbereich des Treffpunkts stattfindet, entfällt es leider bei sehr schlechtem Wetter.

## „Kinder(t)räume – genau hingeschaut“

„Hier fühle ich mich wohl!“, „So möchte ich leben!“ oder „Das brauche ich“ – so oder ähnlich lauten die Titel von großen Bildern, die am **27. September 2019** in der Ausstellung **„Kinder(t)räume – genau hingeschaut“** zu sehen sind.

Von 14 bis 16 Uhr laden die evangelische Kindertagesstätte Peter und Paul, das katholische Kinder- und Familienzentrum St. Franziskus und der Förderverein Stadtteilarbeit Röttenberg e.V. zum Besuch der Ausstellung in den Treffpunkt Röttenberg ein.

Die großen Formate sind das Ergebnis eines Gemeinschaftsprojektes der drei Einrichtungen. Kinder und Jugendliche haben auf die Leinwand gebracht, in welchen Räumen sie sich wohl fühlen und was sie sich daraus wünschen. In der Ausstellung sollen die Botschaften der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, mit dem Ziel, die Mitbestimmung von Kindern in der Gesellschaft zu stärken. Die Ausstellung findet im Rahmen der interkulturellen Woche statt und ermöglicht einen Blick auf die Bedürfnisse und die Kreativität von Kindern unterschiedlicher Herkunft und sozialen Lebensrealitäten. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie vom Förderverein Stadtteilarbeit Röttenberg e.V.

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: presseamt@aalen.de

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter **Telefon: 07361 570-543** an den Verlag.

71 NEUBAUWOHNUNGEN ENTSTEHEN BIS 2020 AM RÖTENBERG: WOHNUNGSBAU AALEN FEIERT RICHTFEST BEIM GRÖSSTEN PROJEKT DES UNTERNEHMENS

## Die Metamorphose des Röttenbergs schreitet rasch voran



Beim Richtfest am Röttenberg wurden die Vorzüge der neuen Bebauung herausgestellt. Foto: Stadt Aalen

In sieben Punkthäusern entstehen derzeit am Röttenberg 71 neue Wohnungen. Auf dem 8500 Quadratmeter großen Hanggrundstück wird eine Wohnfläche von rund 5300 m<sup>2</sup> errichtet. Am 9. September wurde Richtfest gefeiert. „Wir entwickeln das Wohnquartier ins 21. Jahrhundert hinein. Ende 2020 rücken die Möbelpacker hier an“, sagte OB Thilo Rentschler, gleichzeitig Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbau Aalen.

Der Röttenberg sei im Wandel, der Siedlungsdruck auf die Stadt Aalen angesichts florierender Unternehmen und einer gut funktionierenden Infrastruktur ist enorm hoch. „Im Vorfeld dieser städtebaulichen Entwicklung gab es umfangreiche politische Diskussionen“, erinnerte der OB. Und Robert Ihl, Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen, sprach von Investitionen von gut 10 Millionen Euro in das Wohnquartier – unterstützt vom Förderprogramm Soziale Stadt. Die 71 Wohneinheiten sind zwischen 52 und 90 m<sup>2</sup>

groß. „Die Konzeption dazu wurde in einem städtebaulichen Wettbewerb festgelegt“, sagte Ihl. Diesen Wettbewerb hatte das Stuttgarter Büro von Prof. Jörg Aldinger gewonnen. „Punkthäuser haben gegenüber Häuserzeilen viele Vorteile: Sie sind beispielsweise allseits belichtet und bieten eine gute Wohnqualität. Die Grundrisse sind veränderbar, die Gebäude werden nachhaltig und wertig konzipiert“, sagte Aldinger. Die Transformation des Röttenbergs hin zu einem ausgewogenen Wohnquartier habe begonnen.

Pfarrer Bernhard Richter, Vorsitzender des Fördervereins Röttenberg, betonte, dass der Stadtteil Röttenberg immer mehr zum Abbild der Stadt werde. Die nächste Aufgabe sei, das Quartier menschlich zusammenwachsen zu lassen. Auf dem Grundstück waren bislang lediglich 44 Wohneinheiten gestanden. Eine verdichtete, aber dennoch wenig versiegelnde Planung hat diese Zahl nun auf 71 erhöht.

## Ulla Schell mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Bei einem Festakt im kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses wurde am Montagabend, 9. September, Ulla Schell für ihr 10-jähriges Engagement für den Körperbehindertenverein Ostwürttemberg sowie für ihre besondere Leistung mit einem körperlichen Handicap ein schicksalhaftes Leben zu meistern, ausgezeichnet.

„Sie erlitten in Ihrem Leben mehrere massive Rückschläge und haben sich in bewundernswürdiger Weise niemals unterkriegen lassen, mutig und mit viel Hingabe und sozialer Wärme haben Sie sich den Aufgaben und den enormen Herausforderungen gestellt“, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler bei der Begrüßung der rund 90 Gäste, darunter der Oberkochener Bürgermeister Peter Traub und der Landtagsabgeordnete Winfried Mack, sowie Stadtrat Hermann Schludi.

Seit über 30 Jahren pflegt Ulla Schell ihren Sohn Patrick, der seit Geburt schwerstbehindert ist. Unterstützung erhält sie von ihrem Ehemann Lothar und der Tochter Tanja mit Familie. Zudem wurde Ulla Schell selbst Opfer einer schweren Erkrankung. 2004 erlitt sie durch eine Gerinnungsstörung Gefäßverschlüsse, die zu mehreren

Schlaganfällen und Verlust des linken Armes führten.

Mit großem Mut und großer innerer Stärke sowie einer positiven Lebenseinstellung schaffte sie es trotz der körperlichen Einschränkung, den Sohn weiterhin weitgehend allein zu versorgen. Im Körperbehindertenverein arbeitete Ulla Schell u.a. beim Projekt „Glück kann man teilen – Sorgen auch“ mit, eine Plattform für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Handicap zur gegenseitigen Unterstützung und Vernetzung. „Menschen wie Sie sind immer ein Vorbild und braucht unsere Gesellschaft!“, lobte Rentschler. Kerstin Gangl, eine Freundin der Familie, zollte in ihrer Laudatio ihren vollsten Respekt für die Lebensleistung von Ulla Schell. Niemand habe diese Auszeichnung mehr verdient. „Du bist eine Bereicherung für Aalen und darüber hinaus“, schloss sie ihre bewegende Ansprache.

Ulla Schell bekundete in ihren Dankesworten ihre große Freude über die Auszeichnung und nach „längerem Zwischenatmen bin ich zur Ansicht gekommen, dass ich diese Ehrung verdient habe.“ Sie schilderte die schweren Komplikationen und Rückschläge bei Patricks Geburt, berichtete aber



Oberbürgermeister Thilo Rentschler verlieh das Bundesverdienstkreuz an Ulla Schell. Foto: Stadt Aalen

auch, dass Patrick heute ein „lieber, toller Junge“ sei, der trotz Behinderung stets gut aufgelegt sei und die Musik und das Leben genieße. Seit 2011 lebe er in einer Außenwohngruppe der Lebenshilfe, wo er sich sehr wohl fühle, seinen Urlaub und die Wochenenden sowie die Feiertage verbringe er bei seinen Eltern zu Hause. Was behinderte Menschen Not tue, sei aber vor allem die partnerschaftliche Anerkennung als voll-

wertige Menschen, die Motivation zur Selbstständigkeit und Hilfe nur dort, wo es anders nicht gehe. Ulla Schell schloss mit Dankesworten für ihre Familie, für Mann und die Tochter Tanja und Schwiegersohn Tibor Niedermayer, für deren Hilfe im Alltag und auch für Sohn Patrick, dessen Wohlergehen stets ihre Sorge gelte. Die musikalische Umrahmung des Festaktes übernahm Reinhold Hirth am Klavier.

VOM 21. SEPTEMBER BIS 13. OKTOBER STEHEN INTEGRATION UND FRIEDLICHES MITEINANDER IM BLICK DER MITWIRKENDEN

## Interkulturelle Woche bietet 18 Veranstaltungen in Aalen

Ein buntes Programm aus Festen, Lesungen, Filmvorführungen, Theater, Fußballspiel und weiteren Veranstaltungen bietet die **Interkulturelle Woche vom 21. September bis 13. Oktober**.

Unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ haben sich 28 Vereine, Institutionen und Organisationen auf den Weg gemacht, Fairness, Toleranz und gegenseitigen Respekt in der Gesellschaft zu leben. „Begegnung und interkultureller Austausch geht nur von Mensch zu Mensch. Aalen ist eine weltoffene Stadt mit Menschen aus über 100 Nationen. Die Interkulturelle Woche mit ihrer Vielfalt soll Lust auf mehr machen“, sagte OB Thilo Rentschler bei der Vorstellung des Programms.

In dem von der Stabsstelle Chancengleichheit, demografischer Wandel und Integration koordinierten Programm finden sich vom interreligiösen Erntedank, einer Suppenküche über das Drachenfest und internationalem Fußballspiel bis zum Film und Theater verschiedenste Ausdrucksformen eines friedlichen Miteinanders in unserer Gesellschaft. Den Auftakt zur Interkulturellen Woche macht das Röttenbergfest mit buntem Kultur- und Freizeitprogramm. Der Film „Haymatloz – Exil in der Türkei“ beschreibt das Asylsuchen Deutscher in der Türkei nach 1933 – Parallelen zu heute sind erlaubt.

Infos zum Programm und der Organisation unter: <https://www.interkulturellewoche.de/2019/datenbank/aalen>



Die Organisatoren der Interkulturellen Woche in Aalen haben mit OB Thilo Rentschler ihr Programm für 2019 präsentiert. Foto: Stadt Aalen

## Aalen sammelt knapp 2.000 Euro Spenden für die Tour Ginkgo



Von links nach rechts: Frederike Jantzen (Tour Ginkgo), Ursula Schuhmann (Radio 7 Drachenkinder), Christiane Eichenhofer (Tour Ginkgo), Dr. Eberhard Schwerdtner (ACA), OB Thilo Rentschler, Manuela Neher (Stadt Aalen). Foto: ACA

Die Tour Ginkgo, eine Initiative der Christiane Eichenhofer Stiftung, sammelt seit über 25 Jahren Spenden für schwerkranke Kinder und unterstützt betroffene Familien. Während der Sommeraktion „Aalen City für Kids“ haben sich zahlreiche Aalener Betriebe und Einrichtungen an der Spendenaktion beteiligt und insgesamt 1892,63 € gesammelt. Der Scheck wurde durch OB Thilo Rentschler und Vertreter des Innenstadtvereins Aalen City aktiv e.V. an die Organisation übergeben.

Der Ginkgo-Baum steht für besondere Widerstandskraft. Nach dem Atombombenabwurf auf die japanische Großstadt Hiroshima war der Ginkgo Baum die erste Pflanze, die wieder gesunde Blätter getragen hat. Aus diesem Grund ist das Ginkgo-Blatt das Symbol und Erkennungszeichen der Tour Ginkgo geworden. Jedes Jahr sammelt die „Tour Ginkgo“ Spenden für eine bestimmte Einrichtung, die schwerkranke Kinder unterstützt. Im Jahr 2019 wird in den Landkreisen Ludwigsburg,

Reims-Murr und Ostalbkreis die Nachsorgeeinrichtung „Der Bunte Kreis“ unterstützt, der Familien bei der Bewältigung der psychischen und physischen Herausforderungen einer solch schweren Krankheit hilft. Das Herzstück der Aktion ist eine dreitägige Radtour mit Prominenten. Bereits Ende Juni wurde dazu ein Halt auf dem Aalener Sparkassenplatz eingelegt, welcher als Startschuss für das Spendensammeln in Aalen galt. Im Rahmen der Sommeraktion „Aalen City für Kids“ haben sich zahlreiche Betriebe und Einrichtungen mit einem Ginkgo Baum- und Samenverkauf sowie dem Aufstellen einer Spendenbox an der Aktion beteiligt. Insgesamt kam so ein Betrag in Höhe von 1892,63 € zusammen, den OB Rentschler zusammen mit Vertretern des Innenstadtvereins Aalen City aktiv Anfang September an die Tour Ginkgo übergeben hat.

Auch die Radio 7 Drachenkinder haben sich an dieser Spendenaktion beteiligt und 10.000 € gespendet.

DER SOMMER IST NOCH LANGE NICHT VORBEI – ZUMINDEST KULTURELL. DENN VOM 20. SEPTEMBER BIS 24. NOVEMBER VERSPRECHEN DIE ZWEITEN KULTURWOCHEN AALEN EIN PRALLGEFÜLLTES, SPARTENÜBERGREIFENDES PROGRAMM MIT TANZ, THEATER, MUSIK UND KUNST.

## Kulturwochen Aalen 2019 starten am 20. September

Der Sommer ist noch lange nicht vorbei – zumindes t kulturell. Denn vom 20. September bis 24. November versprechen die zweiten Kulturwochen Aalen ein prallgefülltes, spartenübergreifendes Programm mit Tanz, Theater, Musik und Kunst.

Das Programm der Kulturwochen hat sich deutlich erweitert, ob mit einem tänzerischen Spaziergang „Tanz, Aalen, tanz!“ durch die Innenstadt, den 25. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliterartagen, einer langen Nacht der Museen, klassischen Konzerten oder Jazzkonzerten und noch mehr Kunst. Einen besonderen Auftakt versprechen am 20. September zwei ungewöhnliche Kunstprojekte: Entlang der Marktachse bis vor das Rathaus stimmt ab 18 Uhr der „Kiebitz“ des Aalener Künstlerkollektivs auf neue Stadt- (An-)Sichten ein. Wie Malerei und Musik im Zusammenspiel emotional berühren können, zeigt „Rhythmus in Farbe & Musik“ ab 19 Uhr in der Galerie im Rathaus. Musikalisch setzt Edgar Mann, Komponist aus Aalen, den malerischen Rhythmus in den Bildern von Professor Helmut Schuster in Klangräume um.

Im letzten Jahr startete die innovative Tanzreihe mit der Posterino Dance Company unter dem Titel „imPULS 2018, Tanz. Bewegung. Emotionen.“. In diesem Jahr bringt Gaetano Posterino zwei neue Choreografien, „What if“ und „Zwischen Himmel und dir“, auf die Bühne. Das Thema Tanz begeistert auch die regionale Szene, die sich zu einer Kooperation zusammengeschlossen hat: „Tanz, Aalen, tanz!“ heißt es am 22. September und lädt ein zum Zuschauen und Mitmachen. Verschiedene Workshops in Kooperation mit der Volkshochschule Aalen bieten Gelegenheit zeitgenössischen Tanz selbst auszuprobieren. Die Fotoausstellung „Der tanzende Blick. Roman Novitzkys Stuttgarter Ballett“ ab 22. September, 17 Uhr an der Volkshochschule Aalen, Torhaus, hat faszinierende Momente in die Welt des klassischen Balletts eingefangen. Das Theater der Stadt Aalen startet mit drei Uraufführungen zum Thema „innere Sicherheit“ in die diesjährigen Kulturwochen. In Stücken wie „Wing Suit“, „Bam! Ich bin glücklich!“ und „Warte nicht auf den Marlboro Man“ sowie Gesprächen und Lesungen thematisieren Menschenrechte und -pflichten.

Bereits seit 1994 finden die Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliterartagen im jährlichen Wechsel in verschiedenen Kommunen statt. Ziel ist es die Begeisterung für Literatur zu wecken, das Lesen zu fördern und die kreative Auseinandersetzung mit Sprache und Literatur anzuregen. Lesungen, Workshops, Kindertheater und Bilderbuchkino bieten dazu ein breites Angebot von gesprochenem und geschriebenen Wort. In Kooperation mit der Volkshochschule Aalen, Torhaus, hat faszinierende Momente in die Welt des klassischen Balletts eingefangen. Das Theater der Stadt Aalen startet mit drei Uraufführungen zum Thema „innere Sicherheit“ in die diesjährigen Kulturwochen. In Stücken wie „Wing Suit“, „Bam! Ich bin glücklich!“ und „Warte nicht auf den Marlboro Man“ sowie Gesprächen und Lesungen thematisieren Menschenrechte und -pflichten.



„Tanz, Aalen, tanz!“ heißt es am Sonntag, 22. September.

Foto: franz-mueller.com

**Aquileia aus Heidenheim, über das Würtembergische Kammerorchester Heilbronn** mit dem großartigen Cellisten Daniel Müller-Schott, „Verfemt und unerwünscht – Musik im Dritten Reich“, aufgeführt vom Ensemble mk (sprich: pi:k) über die Erstaufführung von Nils Lindberg „Requiem“ in der Stadtkirche Aalen bis zum 28. Aalener Jazzfest mit „Samy Deluxe & das DLX Ensemble“ als besonderem Highlight.

INFO

Mehr Informationen zu den Kinder- und Jugendliterartagen unter [www.stadtbibliothek-aalen.de](http://www.stadtbibliothek-aalen.de)

### Programmübersicht

**20. September bis 24. November**  
Rathausvorplatz, Marktplatz  
Aalener Künstlerkollektiv. Kiebitz.

**20. September bis 13. Oktober**  
Galerie im Rathaus  
Rhythmus in Farbe & Musik, Helmut Schuster, Malerei & Edgar Mann, Kompositionen

**21. September, 15 bis 18 Uhr - Torhaus**  
Tanz-Workshop mit Posterino, in Kooperation mit der Volkshochschule Aalen

**22. September, 15 Uhr - Start: Stadtgarten**  
„Tanz, Aalen, tanz!“ Tänzerischer Spaziergang durch die Stadt

**22. September, 17 Uhr**  
Volkshochschule Aalen, Torhaus, 3. OG  
Der tanzende Blick. Roman Novitzkys Stuttgarter Ballett - Fotografie

**22. September bis 30. November**  
Schloss Fachsenfeld  
„Zwischen allen Stühlen.“ Kunst der vergessenen Generation aus Weimar.

**28. September, 10 bis 16 Uhr - Musikschule**  
Workshop für Lehrerinnen & Lehrer mit Elena Wirth

**28. September, 20 Uhr - Wi.Z, Theater Aalen**  
„Wing Suit“ von Lisa Sommerfeld, Uraufführung

**6. Oktober bis 8. Dezember**  
Kunstverand im Rathaus  
Rembrandt – Schüler & Zeitgenossen

**7. Oktober bis 10. November**  
Kinder- & Jugendliterartage Baden-Württemberg

**9. Oktober, 20 Uhr - Kino am Kocher**  
Film: „Le Grand Bal – Das große Tanzfest 2018“

**11. Oktober, 17 Uhr - Stadthalle**  
Öffentliche Probe Posterino

**12. Oktober, 10 Uhr - Start vor dem Rathaus**  
Literarische Figurenparade zu den KiJuLiTa mit dem Theater der Stadt Aalen & der Marching Band unter Leitung von Chris Wegel

**12. Oktober, 20 Uhr - Stadthalle**  
Posterino Dance Company, „What If“ & „Zwischen Himmel und Dir“

**13. Oktober, 15 Uhr - Wi.Z, Theater Aalen**  
„Bam!“ von Lorenz Hippe, ab acht Jahren Uraufführung

**19. Oktober, 14 bis 17 Uhr, Torhaus**  
Workshop - Contact improvisation, in Kooperation mit der Volkshochschule Aalen

**16. Oktober, 19 Uhr**  
Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal  
Körper-Bildung, Körper-Kunst und Tanz am Bauhaus, Vortrag mit Dr. Claudia Fleischle-Paul in Kooperation mit der Volkshochschule Aalen

**19. Oktober, 16.30 Uhr - Stadthalle**  
Märchen, Musik & mehr, Musikschule in Kooperation mit der Stadtbibliothek Aalen

**19. Oktober, 20 Uhr - Studiobühne Altes Rathaus, Theater Aalen**  
„Warte nicht auf den Marlboro Man“ von Olivier Garofalo, Uraufführung

**20. Oktober, 19 Uhr - Stadthalle**  
Konzert mit dem Würtembergischen Landesorchester Heilbronn, Cello

**26. Oktober, 20 Uhr - Stadthalle**  
Cappella Aquileia, Konzert

**27. Oktober, 18 Uhr - St. Johann Kirche**  
Gero Wittich, Viola & Thomas Haller, Orgel

**6. bis 10. November**  
Aalener Jazzfest

**15. November 2019 bis 6. Januar 2020**  
Museumsgalerie im Bürgerhaus  
Die Gesichter Afrikas (Bilder, Skulpturen)

**16. November, 19 Uhr - Ev. Gemeindehaus**  
ensemble mk, Verfemt und unerwünscht – verbotene Musik im Dritten Reich, mit Werken von Henriette Hilda Bosmans, Hanns Eisler, Paul Hindemith, Rudolf Karel

**16. November**  
Explorhino und Limesmuseum  
Lange Nacht der Museen

**24. November, 18 Uhr - Stadtkirche**  
Nils Lindberg: Requiem für Soli, Chor und Bigband (1993), Erstaufführung

Weiter Infos sowie das ausführliche Programm finden sie unter

[www.aalen.de/kulturwochen](http://www.aalen.de/kulturwochen)

GEBURTSTAGSKONZERT BRINGT SPENDEN IN HÖHE VON 1.161 EURO - POSITIVES AUS MOSAMBIK: GESUNDHEITZENTRUM IN BEIRA IST WIEDERHERGESTELLT

## Manfred Schiegl spendet für Mosambik



Manfred Schiegl (M.) übergibt den Scheck an OB Rentschler und Siegfried Lingel.

Foto: Stadt Aalen

„Es hat Spaß gemacht“, sagte Manfred Schiegl bei der Übergabe des Spendenschecks am vergangenen Montag im Aalener Rathaus. Er feierte am 20. Juli seinen 80. Geburtstag mit einem Konzert des Manfred-Schiegl-Quartetts im Aalener Rathausfoyer mit Musik von Bach bis Beatles. Statt Geschenken hatte der Jubilar

um Spenden für das Aalener Hilfsprojekt in Mosambik gebeten.

Am Montag übergab er im Aalener Rathaus einen Spendenscheck in Höhe von 1.161,35 Euro an Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Honorargeneralkonsul Siegfried Lingel, Präsident der Deutsch-Mosambika-

nischen Gesellschaft. „Jeder Euro hilft vor Ort in Mosambik“, betonte Rentschler, vor allem auch den Aktionen, die dort bereits seit vielen Jahrzehnten erfolgreich am laufen seien. Er lobte das grandiose Konzert und den Elan der Musiker, die bis kurz vor Mitternacht gespielt hätten. Siegfried Lingel bedankte sich herzlich für die Spende und lobte die Idee, das Geburtstagskonzert mit dem guten Zweck zu verbinden. Die Spende wird für die Einrichtung eines Computerraums im Kulturzentrum von Vilankulo verwendet, der zur Ausbildung von Paparal promoviert werden soll. Die Firma Mapal wird die Ausbildung übernehmen.

INFO / SPENDENKONTO

Deutsch-Mosambikanische Gesellschaft e.V.  
IBAN: DE28 7013 0800 0000 0257 55  
BIC: GENODEF1M06 (Merkur Bank KGaA)  
Stichwort: Wirbelsturm Idoi

SPENDENGELDER HELFEN: REKTOR BEDANKT SICH FÜR RASCHE HILFE

### Das Gesundheitszentrum in Beira ist wiederhergestellt

Der Rektor der Katholischen Universität im mosambikanischen Beira, Prof. Dr. Alberto Ferreira, hat sich bei den Spendern aus der Raumschaft Ostalb sowie der Deutsch-

Mosambikanischen Gesellschaft (DMG) bedankt. Er berichtete, dass das Gesundheitszentrum Sao Lucas mit den rund 300.000 Euro Soforthilfe aus Deutschland nach den Wüstungen durch den Irwbelsturm Idoi saniert werden konnte. Im Gegensatz zum Gesundheitszentrum sind viele Bereiche der Universität bislang noch nicht wiederhergestellt. Die Universität in Beira ist seit 2018 Partnerhochschule der Hochschule Aalen.

GROSSE HILFSAKTION IST RASCH ANGELAUFEN

In Aalen war nach den Wüstungen am 15. März 2019 rasch eine Hilfsaktion angelaufen, bei der die Stadt Aalen als Soforthilfe für den Wiederaufbau des Gesundheitszentrums in Beira 50.000 Euro bereitgestellt hatte. Durch weitere Gelder des Ostalbkreises, der DMG sowie mehrerer Unternehmen aus der Region konnte der Aufbau gestemmt werden. „Im Gesundheitszentrum von Beira werden Studenten der Medizin, Krankenpflege, Pharmazie sowie des Krankenhaus-Managements ausgebildet. Dies ist von herausragender Bedeutung für die gesamte Gesundheitsversorgung in Mosambik – also auch in der Stadt Vilankulo, mit der wir seit 2018 freundschaftlich verbunden sind“, sagte OB Thilo Rentschler zur Bedeutung des Projekts.

### Kundgebung für mehr Klimaschutz in Aalen

Am Freitag, 20. September 2019, entscheidet die Bundesregierung in ihrem Klimakabinet über die nächsten Schritte in der Klimapolitik. Und in New York findet der UN-Klimagipfel statt. Um die Dringlichkeit und den Handlungsdruck zu verdeutlichen, organisiert die Fridays-for-Future-Bewegung europaweit Aktionen für mehr Klimaschutz und hat dafür auch die Erwachsenen zu Solidarität und Unterstützung aufgerufen.

Im Ostalbkreis sind am Freitag, 20. September, mehrere Veranstaltungen geplant. Für die Kundgebung in Aalen hat sich ein breites Bündnis zusammengeschlossen. Fridays for Future ruft gemeinsam mit Parents for Future, dem Theater der Stadt Aalen, ARIWA, SOLWODI e.V., Soroptimist, dem Um-Welthaus, attac, der katholischen Betriebsseelsorge und weiteren Unterstützern zu einer Kundgebung auf. Diese beginnt um 14 Uhr auf dem Rathausvorplatz. Oberbürgermeister Thilo Rentschler wird sich im Gespräch mit Leni Klöcker, Sprecherin der Fridays-for-Future-Gruppe Aalen, den Fraktionen der Verwaltung stellen und auf das jüngst im Ausschuss skizzierte städtische Handlungsprogramm Umwelt eingehen. Die Stadt Aalen stellt sich mit ihrem Handlungsprogramm für ihren Verantwortungsbereich den Herausforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes.

Im Anschluss daran zieht der Demonstrationzug durch die Innenstadt und macht Station auf dem Spritzenhausplatz. Für die gesamte Veranstaltung sind rund 90 Minuten Dauer eingeplant.

ERÖFFNUNG AM 20. SEPTEMBER, 18 UHR

### Kunstprojekten „Kiebitz“ und „Rhythmus in Farbe & Musik“

Die Tage werden kürzer – und ein Grund mehr sich auf die zweiten Kulturwochen Aalen zu freuen. Mit gleich zwei Kunstprojekten im öffentlichen Raum und in der Galerie der Stadt Aalen präsentiert der Auftakt der Kulturwochen die Kunstvielfalt in unserer Stadt.

Einen besonderen Auftakt zu den Kulturwochen versprechen am 20. September zwei ungewöhnliche Kunstprojekte: Entlang dem Marktplatz bis vor das Rathaus stimmt ab 18 Uhr der „Kiebitz“ des Aalener Künstlerkollektivs mit Andreas Böhmb, Martina Ebel, Gabi Pfitzer, Silke Schwab, Ines Martler, Andreas Welzenbach, auf neue Stadt- (An-) Sichten ein. Ein Ausguck als erhöhter Ort sowie an Fassaden, Ecken und veränderte Perspektiven ermöglichen veränderte Perspektiven. „Kiebitz“ macht sich das Beobachten zu Eigen. Beobachter und Beobachtete wechseln jeweils ihre Rollen. Die Turmbläser der Stadtkirche und eine Ansprache von Bruno Nagel begleiten die Eröffnung. Wie Malerei und Musik im Zusammenspiel emotional berühren können, zeigt ab 19 Uhr „Rhythmus in Farbe & Musik“ mit Bildern von Professor Helmut Schuster (1939-2010) in der Galerie im Rathaus. Der Künstler wäre in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden. Das ist Anlass, neben einigen markanten Bildern seines umfangreichen Werks wie der Schrottplatz-Serie, bisher noch nie gezeigte Bilder zu präsentieren. Der eindrucksvolle Auftritt der Schwarzen Schar in Ellwangen, leichte, dynamisch skizzierte Landschaften aus Griechenland oder Fuerteventura, sind ebenso in seinen künstlerischen Fokus gerückt wie die karge Landschaft des Härtsfeldes. Diesen farblichen Strukturen und Rhythmen setzt der Aalener Komponist Edgar Mann musikalische Impressionen entgegen. Der malerischen Geste werden Klangräume gegenübergestellt. Bei der Uraufführung der drei Musikstücke nach Bildern von Helmut Schuster musizieren Annika Chen (Violine) und Daniel Bengesser (E-Gitarre, E-Bass).

Während der Ausstellungsdauer sind die Kompositionen alle Tonträgern zu hören. Herzlich sind alle Kulturinteressierten eingeladen an diesem besonderen Eröffnungsabend ab 18 Uhr mit dabei zu sein.

INFO

Geänderte Öffnungszeiten der Galerie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen  
Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 17 Uhr  
Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr  
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr  
Samstag, 10 bis 13 Uhr  
Sonntag, 14 bis 17 Uhr  
Feiertage geöffnet.

Informationen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: [kunst@aalen.de](mailto:kunst@aalen.de) Eintritt frei.

Achtung: Die Galerie ist am 29. September 2019 geschlossen

## Beste Bücher – Fachsenfelder Literaturtipps

Schon zur Tradition geworden ist die Veranstaltung „Beste Bücher“ jedes Jahr im Herbst in der Jugendstil-Bibliothek von Schloss Fachsenfeld.

Auch in diesem Jahr laden die Stiftung Schloss Fachsenfeld und das Theater der Stadt Aalen Literaturbegeisterte wieder zum Fachsenfelder Literaturtipps am **Sonntag, 6. Oktober, 17 Uhr** ein. Mit Eric Vuillard's „14. Juli“, „Maschinen wie ich“ von Ian McEwan „Die einzige Geschichte“ von Julian Barnes und „Rückwärtswalzer“ von Veia Kaiser haben Karin Haisch, Doris Klein, Tonio Kleinknecht und Michael Steffel vier Neuerscheinungen ausgewählt, die sie für bemerkenswert und lesenswert halten.

Zunächst wird jede/r der vier „ihr“ bzw. „sein“ Buch und dessen Autor vorstellen. Im Anschluss wird über die vorgestellten Werke diskutiert. Damit das Publikum auch einen Eindruck von Sprache und Stil der vorgestellten Romane bekommt, wird ein Mitglied des Ensembles des städtischen Theaters aus jedem Buch eine von den Referenten ausgewählte Textpassage vorlesen.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Bei kalter Witterung wird die Stiftung Schloss Fachsenfeld den Bibliothekssaal angenehm temperieren. Es wird trotzdem empfohlen eine Decke mitzubringen.

### VOLKSHOCHSCHULE

**Informationsabend: Auffrischkurse Englisch mit Diana Seubert.**

Mittwoch, 18. September 2019 | 18 Uhr | Torhaus

**Ausstellungseröffnung und Signierstunde mit Roman Novitzky: „Der tanzende Blick. Romand Novitzkys Stuttgarter Ballett“**

Sonntag, 22. September 2019 | 17 Uhr | Torhaus

**Vortrag: Geld - Fluch oder Segen?**

Mit Winfried Schröter

Dienstag, 24. September 2019 | 19 Uhr | Torhaus

### THEATER DER STADT AALEN

**Spielzeitumzug**

Samstag, 21. September 2019 | 10 Uhr | Neues Rathaus

**Spielzeitauftakt mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Tonio Kleinknecht zum Thema „Innere Sicherheit“.**

**Anschl. szenische Lesung „Meinen Hass bekommt ihr nicht!“**

Samstag, 21. September 2019 | 19 Uhr | Wi.Z

**URAUFFÜHRUNG: „Wing.Suit“**

Samstag, 28. September 2019 | 20 Uhr | Wi.Z

### KUNSTVEREIN AALEN E.V.

**AUSSTELLUNG VOM**

6. OKTOBER BIS 8. DEZEMBER

## Lehrer Rembrandt – Lehrer Sumowski

Der große Rembrandt-Forscher Prof. Dr. Werner Sumowski (1931-2015) war die Instanz für alle Fragen, die Rembrandt als Lehrer betrafen. Auch selbst begeisterte er lehrend Kunstgeschichtsstudenten/innen. Ihm zu Ehren zeigt der Kunstverein Aalen erstmals frisch restauriert ein von „Sumo“, wie ihn Schüler wie Freunde nannten, entdecktes Hauptwerk aus Rembrandts Spätwerk. Zudem schärfte Sumowski auch den Blick mancher Sammler. Um das Gemälde Rembrandts sind Werke seine Schüler gruppiert, erlesene Gemälde und Zeichnungen etwa von Adriaen Backer, Ferdinand Bol, Gerrit Dou, Govaert Flinck, Aert de Gelder, Jan Lievens, Nicolas Maes, Christoph Paudiss oder Jürgen Owens. Sie stammen aus Privatsammlungen, die gleichsam unter Sumowskis Seh-Anleitung erarbeitet wurden: Rembrandt und sein Kreis aus Sumos Sicht.

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

Sonntag, 6. Oktober 2019, 11 Uhr  
Rathaus Aalen, Marktplatz 30

**KONTAKT**

Galerie des Kunstvereins im Alten Rathaus  
Marktplatz 4, 73430 Aalen  
Telefon: 07361 61553  
Mail: kunstverein.aalen@t-online.de

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr  
Montag geschlossen

VIER-STERNE HOTEL MIT RUND 130 ZIMMERN ENTSTEHT BIS 2022 AUF DEM STADTOVAL

# Maxx by Steigenberger-Hotel kommt nach Aalen



So soll der Hotelneubau auf dem Stadtoval aussehen.

Visualisierung: isin + co

**Am Donnerstag, 12. September wurden im Aalener Rathaus die Betreiber, die Investoren und die Marke des geplanten Hotelneubaus auf dem Stadtoval vorgestellt. „Das ist der allerwichtigste Termin diese Woche, wenn nicht noch die Reichsstäd-**

**ter Tage am Wochenende anstünden“, leitete Oberbürgermeister Thilo Rentschler die Pressekonferenz ein. „Wir haben lange auf diesen Tag hingefiebert und jetzt ist uns ein Stein vom Herzen gefallen“, freute er sich.**

AKTION AUF DEM AALENER MARKTPLATZ AM DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER 2019

## STADTRADELN-Preisverleihung & Cargobike Roadshow

Mit 650 aktiven Radlerinnen und Radlern in 33 Teams beteiligten sich so viele wie noch nie am diesjährigen STADTRADELN in Aalen. Dieser Teilnehmer-Rekord spiegelt sich auch in der zurückgelegten Gesamtstrecke wider: An 21 Tagen im Juli wurde von den Aalener Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Distanz von fast 107.000 Kilometer mit dem Fahrrad bewältigt. Dies ist das beste Ergebnis seit der ersten Aalener STADTRADELN-Teilnahme im Jahr 2012. Durch das Rekord-Ergebnis konnte die Aktion des Klimabündnisses in Aalen über 15 Tonnen CO2 einsparen!

STADTRADELN PREISVERLEIHUNG

Um das tolle Ergebnis zu feiern, lädt die Stadt Aalen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur STADTRADELN-Preisverleihung am Donnerstag, 26. September 2019, um 13 Uhr vor dem Aalener Rathaus ein.

STELLENANZEIGE

Die Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen ist für die Bauunterhaltung und die Bewirtschaftung von ca. 360 städtischen Liegenschaften zuständig, darunter u.a. Schul- und Verwaltungsgebäude, Turn- und Festhallen und Kindertagesstätten.

Wir suchen schnellstmöglich für unsere Gebäudewirtschaft

### einen Bauzeichner (Hochbau) (m/w/d) Kennziffer 6519/5

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Eine Teilung der Stelle ist möglich.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Erstellung von Gebäudeplänen und Details für alle Leistungsphasen zu verschiedenen Bauprojekten und für das Facility Management. Die Unterstützung bei Ausschreibungen und die Verwaltung aller Plangrundlagen, Folien, Bilddateien sowie die Zusammenstellung bzw. graphische Bearbeitung von Berichten und Präsentationen gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet wie auch die Betreuung der technischen Infrastruktur (Drucker etc.).

Wir suchen einen Mitarbeiter (m/w/d) mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Bauzeichner Hochbau oder mit vergleichbarer Qualifikation. Die Aufgabenstellung erfordert räumliches Vorstellungsvermögen und baufachliches Verständnis, sowie eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft verbunden mit Eigeninitiative und Flexibilität. Die selbstständige Umsetzung der gestellten Aufgaben wird vorausgesetzt. Ein sicherer Umgang mit den Standardsoftwareprodukten ist notwendig, von Vorteil sind Vorkenntnisse in Nemetschek Allplan 2D/3D und Bechmann AVA.

Für diese interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeiten in einem motivierten Team bieten wir eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u. a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Bitte nutzen Sie bitte bis **Freitag, 4. Oktober 2019** die Möglichkeit, uns über das Bewerberportal auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der Leiter der Gebäudewirtschaft, Markus Haas, unter Telefon: 07361 52-1336 gerne zur Verfügung.

Näheres über Aalen ist im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

Gekommen waren neben Projektentwickler und Planer Cemal Isin vom Büro Isin + co, Petra Kimmerle, Geschäftsführerin der dudoq Investorengruppe, Axel Jünke und Marcus Schlaich, Geschäftsführer der Brendal Hotel Group GmbH, die zukünftigen Hotelbetreiber, sowie Susanne Friedrich, Direktorin der Maxx by Steigenberger Hotelgruppe.

Er sei stolz, das Hotel in Aalen unter der Marke Steigenberger realisieren zu dürfen, berichtete Cemal Isin und bekannte, dass es drei anstrengende Jahre gewesen seien, bis es gelungen sei diese tollen und professionellen Partner für das Hotelprojekt zu gewinnen. „Ich habe stets an den Standort geglaubt“, betonte er und lobte die sehr gute Zusammenarbeit mit OB, Baubürgermeister und dem gesamten Baudezernat der Stadt im Vorfeld.

Auf dem Stadtoval wird ein Hotel mit 132 Zimmern, Wellnessbereich im Dachgeschoss, einem öffentlich zugänglichen Restaurant im Erdgeschoss und 77 Parkplätzen (über- und unterirdisch) entstehen.

Isin plant ein „soft opening“ Ende 2021, bis zum Frühjahr 2022 soll alles fertig sein. Rund 18 Millionen Euro wird die dudoq Investorengruppe in den Hotelneubau investieren, berichtet Geschäftsführerin Petra Kimmerle und betont „uns ist der persönliche Bezug zum Projekt sehr wichtig.“ So hat sie bereits vor über 15 Jahren mit dem Büro Isin erfolgreich zusammengearbeitet. „Das Projekt hat mich von Anfang an begeistert, dieses Hotel wird erstes Haus am Platz“, ist sie überzeugt.

Axel Jünke, Geschäftsführer der Brendal Hotel Group wird das Gebäude von der Eigentümerin, der Investorengruppe dudoq anmieten und das Vier-Sterne-Haus betreiben. „Wir sind ein Familienunternehmen mit über 40 Jahren Erfahrung im Hotelbetrieb“, stellt sich Jünke vor. Auch er ist überzeugt vom Standort, denn der Bedarf sei da, da die Stadt stetig wachse. Die Brendal-Group wird das Hotel unter der Marke Maxx by Steigenberger betreiben, ein Segment des Steigenberger Portfolios, wie Direktorin Susanne Friedrich vorstellte, und erst im März 2018 lanciert.

### MUSIKSCHULE

#### Schnupperwoche

Vom 23. bis 27. September 2019, 14 bis 17 Uhr, ist jeder herzlich eingeladen beim Unterricht an der Musikschule Aalen dabei zu sein. Erleben Sie hautnah, was es heißt ein Musikinstrument zu erlernen oder Ballett zu tanzen, wer es unterrichtet und was an einer Musikschule so los ist.

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an das Sekretariat der Musikschule. Die Kolleginnen helfen Ihnen gern weiter, wann die jeweiligen Instrumente unterrichtet werden und der Ballettunterricht stattfindet.

KONTAKT

Musikschule Aalen  
Hegelstraße 27, 73431 Aalen  
Telefon: 07361 524961-0  
Mail: musikschule@aalen.de

#### Blockflötenspieltag

Am Samstag, 28. September 2019, findet an der Musikschule Aalen der 6. Aalener Workshop „Blockflötenorchester“ unter der Leitung von Annette Bachmann statt.

Ganz nach dem Motto „Birds & Beasts“ wird von 10 bis 18 Uhr Musik gemacht.

Für die Anmeldung (Unkostenbeitrag 30 Euro) und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an  
Elvira Schäfer: Telefon 07361 69281  
Mail: [elvira.schaefer@kabelbw.de](mailto:elvira.schaefer@kabelbw.de)



### ALTPAPIERSAMMLUNGEN

#### Straßensammlungen

**Zebert/Pelzwasen/Pflaumbach: Neue Siedlergemeinschaft Pelzwasen-Zebert**  
Samstag, 21. September 2019

**Triumphstadt/Zochental: Wohngemeinschaft Triumphstadt**  
Samstag, 21. September 2019

**Hofen: Harmonika-Club Hofen**  
Samstag, 21. September 2019

#### Bringsammlungen

**Hofherrnweiler/Unterrombach: Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius (Ministranten)**  
Samstag, 21. September 2019 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach

**Wasseralfingen: DJK-SG Wasseralfingen, Abteilung Guggenmusik**  
Samstag, 21. September 2019 | 9 bis 12 Uhr | Parkplatz Im Tal

**Fachsenfeld: Gesangverein Liederkranz**  
Samstag, 21. September 2019 | 9 bis 12 Uhr  
Festplatz Richthofenstraße

### GOTTESDIENSTE

#### Katholische Kirchen:

**Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor und Chor „Neue Töne“, Kinderkirche im Gemeindehaus; anschließend Gemeindefest, 11 Uhr Eucharistiefeier entfällt; **Ostalbklarinum:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier; **Peter u. - Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Abendmesse entfällt; So. 9.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Kleine Kirche im Meditationsraum; **St. - Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Abendmesse - Ministrantenaufnahme; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, Kinderkirche; **Weitere Gottesdienste:** Sa. Bergkreuz „Schwabliesel“ 14.30 Uhr Bergmesse anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Bergkreuzes; So. Ulrich-Pfeifle-Halle 12 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltkindertag.

#### Evangelische Kirchen:

**Christushaus Waldhausen:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst im Grünen, Im Rauental, mit dem Posaunenchor Unterrombach, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** So. 10 Uhr Gottesdienst am Kocher Pfarrer Jan Langfeldt & Team, So. 10 Uhr Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss Pfarrer Jan Langfeldt; **Ostalbklarinum:** So. 9 Uhr Kath. Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, anschl. Kirchenkafee Pfarrer Bernhard Richter; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Vorsteltung der Konfirmanden Pfarrer Bernhard Richter, Pfarrerin Caroline Bender, Pfarrer Marco Frey; So. 14.30 Uhr Gehörlosengottesdienst mit Verabschiedung Pfarrerin Klaeger mit Pfarrer Adam/Heubach; **Weitere Gottesdienste:** So. 12 Uhr Ulrich-Pfeifle-Halle Ökum. Gottesdienst zum Weltkindertag Kronberger/Richter.

#### Sonstige Kirchen:

**Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

### FUNDSACHEN

Katze, Fundort: Wasseralfingen. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Geldbörse, Fundort: Aalen; Handy, Fundort: Aalen; Herrngeldbörse, Fundort: Aalen; Handy, Fundort: Aalen. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**



## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

## Bekanntmachung des Jahresabschlussberichtes 2018 der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH (KGK)

Die Gesellschafterversammlung der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH hat am 21.08.2019 den Jahresabschlussbericht 2018 festgelegt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 3.062.467,57 €.

Für den Jahresabschlussbericht 2018 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH, Aalen

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH, Aalen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH, Aalen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung erkrundet der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung

durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen den dem Jahresabschluss in Einklang steht, mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar-

stellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen den dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planens und führen im Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangten Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen

bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern darge-

stellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Hinweis zur Nachtragsprüfung**

Diesen Bestätigungsvermerk erteilen wir zu dem geänderten Jahresabschluss und geänderten Lagebericht aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 28. Februar 2019 abgeschlossenen Prüfung und unserer am 31. Juli 2019 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, der Sonstigen Vermögensgegenstände, des Jahresüberschusses, der Steuerrückstellungen, der Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen, der Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die Angaben im Anhang zu den Verbindlichkeiten, zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und dem Ergebnisverwendungsvorschlag sowie den Angaben im Lagebericht zum Jahresergebnis sowie die Angaben zur Bilanzsumme, zur Mittelherkunft- und Mittelverwendung, zum Risikobericht sowie zur Gesamtaussage der KGK bezog. Auf die Darstellungen der Änderer wurden die gesetzlichen Vertreter im geänderten Anhang, Abschnitt 2. Änderung des Jahresabschlusses, sowie im geänderten Lagebericht wird verwiesen.

Stuttgart, den 28. Februar 2019 / Begrenzt auf die im Hinweis zur Nachtragsprüfung gemachten Änderungen: 31. Juli 2019

Baker Tilly GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
(Düsseldorf)

D. Deutsch                      S. Blaesius  
Wirtschaftsprüfer              Wirtschaftsprüferin